

A K T I O N
P R I M

Priester helfen Priestern in den Missionen



missio
glauben.leben.geben.

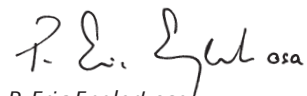
Liebe Mitbrüder,

sie sind Seelsorger und Erzieher, Krankenpfleger und Sozialarbeiter, Katastrophenhelfer und Dorfentwickler. Vor allem aber sind sie Boten, die das Evangelium des Friedens, die Botschaft von dem menschengewordenen Gott in die Herzen der Menschen bringen: Priester in Afrika, Asien und Ozeanien. Viele von ihnen können ihrer Berufung nur unter größten persönlichen Entbehrungen folgen. Entmutigen lassen sie sich dadurch nicht. Ihre Sorge gilt den Menschen. Mit dem Apostel Paulus fragen sie: „Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündigt?“ (Röm 10, 14f).

Die priesterliche Berufung zu leben ist heute für keinen Priester leicht. Doch wer die eigenen Grundbedürfnisse gesichert weiß, kann kaum erahnen, wie sehr es belastet, wenn der wirksame Dienst an den Menschen unter der Sorge um die tägliche Existenz leidet.

„In Zeiten der sozialen Teilung der Welt gehört es zu den besonderen Aufgaben der Kirche, immer wieder das Teilen in Erinnerung zu rufen und selbst die nötige Solidarität zu leben“, schreiben die deutschen Bischöfe in ihrem Missionswort (*Allen Völkern sein Heil*, 60). Die Aktion „Priester helfen Priestern in den Missionen“ ist seit mehreren Jahrzehnten großartiger Ausdruck dieser Solidarität.

Unsere priesterliche Berufung ist Verantwortung für die ganze Kirche und damit auch für unsere Mitbrüder, die sich unter schwierigsten Bedingungen für die Mission der Kirche und für eine Zivilisation der Liebe in der heutigen Welt einsetzen. Wir bitten Sie: Bestätigen und stärken Sie sie in ihrem Tun durch Ihre mitbrüderliche Unterstützung!


P. Eric Englert osa
missio-Präsident


P. Hermann Schalück ofm
missio-Präsident

Priester helfen Priestern in den Missionen



Seit über 30 Jahren unterstützen deutsche Priester notleidende Mitbrüder in Afrika, Asien und Ozeanien. In einer großartigen Solidaritätsaktion sind seither jedes Jahr Zuschüsse zum Lebensunterhalt an Tausende von Priestern in den ärmsten Ländern des Südens geflossen.

Die Aktion PRIM

ist eine gemeinsame Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Priester-räte in Zusammenarbeit mit missio. Jährlich werden die Vergabe der Gelder gemeinsam beschlossen und neue Initiativen überlegt.



Mit der Aktion PRIM helfen Sie Priestern in Afrika, Asien und Ozeanien, die zu 100% ohne Kirchensteuermittel und zu 90% ohne regelmäßiges Einkommen auskommen müssen. PRIM hilft, damit Priester ihre Lebenshaltungskosten, Krankenversicherung und Fortbildung bezahlen können.

Mehr als ein Drittel der Priester der deutschen Diözesen beteiligt sich an der Aktion PRIM!

Beispiel Nigeria: Eintreten für Dialog und Versöhnung

Nigeria ist mit rund 130 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Gekennzeichnet ist es unter anderem durch einen enormen Unterschied zwischen Reich und Arm, durch große Unterschiede in der Chance, Ausbildung zu erhalten, durch Spannungen zwischen den Religionen und ein hohes Maß an Korruption. Der Süden, überwiegend christlich geprägt, steht dem muslimisch dominierten Norden gegenüber. Gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Christen und Muslimen erschüttern immer wieder große Regionen. In diesem Kontext bildet das Priesterseminar von Makurdi junge Männer aus, die in den nord-nigerianischen Bundesstaaten, wo die Sharia als offizielles Rechtssystem herrscht, katholische Gemeinden leiten werden. Wo Hass und Intoleranz das Miteinander prägen, werden sie eintreten für Dialog, Verständigung und Versöhnung. – Wer sich entscheidet, hier Priester zu werden, muss von einer missionarischen Vision beseelt sein.



Christliche Kinder vor ihrem verbrannten Schulbus.

Was sie erwartet, sind Gemeinden mit rund 60 Dörfern. Leben in einer Savannenregion, die im Norden in die Sahara übergeht. Arbeit mit Menschen, die als unterdrückte Minderheit am Rande einer muslimisch dominierten Gesellschaft stehen. PRIM hilft diesen Priestern, ihre Lebenshaltungskosten und Fortbildung abzusichern.



Interreligiöser Dialog: Erzbischof Kaigama und der Emir von Wase engagieren sich für ein friedliches Miteinander.





Diocese of Yendi
Most Rev. Vincent Sowah Boi-Nai, SVD

Hiermit bestätige ich den Erhalt des PRIM-Beitrages in Höhe von € 1.120,00 für vier Diözesanpriester. Im Namen meiner vier Priester und der ganzen Diözese möchte ich meinen aufrichtigen Dank an die Priester in Deutschland senden, die uns trotz eigener Schwierigkeiten ihre Unterstützung für die bedürftigen Priester der ärmsten Länder Afrikas geben.

Die meisten Menschen der Diözese Yendi sind einfache Bauern und haben kein Geld, um die laufenden Kosten der Gemeinden zu unterstützen. Trotz allem versuchen die Christen das wenige, was sie besitzen mit dem Priester zu teilen – hin und wieder bringen sie einige Erzeugnisse aus der Landwirtschaft mit und bieten sie dem Priester ihrer Gemeinde an.

Die Hilfe aus der Aktion PRIM, die ich für vier meiner Diözesanpriester bei missio erbeten habe, wird mir dieses Jahr helfen, einen Teil der Unterhaltskosten zu bestreiten: für persönliche Belange der Priester, den Unterhalt von Motorrädern, Krankenhausbehandlungen etc. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn die Aktion PRIM uns auch im nächsten Jahr weitere Mittel zur Verfügung stellen könnte.

Herzlichen Dank für Ihre fortwährende Hilfe und Ihren Beistand.

Mit herzlichen Grüßen

+ S. Blai

Bischof Vincent Sowah Boi-Nai, SVD
Yendi, Ghana



Übersetzung aus dem Englischen

**~~X~~ Ja, ich möchte mich an der
Aktion PRIM beteiligen.**

Deshalb spende ich ab sofort und regelmäßig für dieses wichtige Anliegen. Hiermit ermächtige ich missio, das Internationale Katholische Missionswerk bis auf Widerruf monatlich folgenden Betrag von meinem Konto einzuziehen:

☐ € 20,- ☐ € 30,- ☐ € 50,- ☐ € _____

☐ € _____ jährlich

☐ Schicken Sie mir bitte einen vorbereiteten Überweisungsträger zur Aktion PRIM.

☐ Schicken Sie mir bitte weitere Informationen über die Arbeit von missio.

☐ Schicken Sie mir bitte nach dem Jahresabschluss eine Spendenbestätigung für das Finanzamt.

Meine Bankverbindung:

Konto

Bankleitzahl

Sparkasse, Bank, Postbank

Name (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Datum ~~X~~ Unterschrift

Bitte einsenden an: missio, Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München

Eine gute
Idee!

PRIM-Spenden als Geschenke

Geburtstage und Jubiläen machen uns einen Wegabschnitt bewusst. Wir blicken zurück auf Menschen und Ereignisse, die unser Leben beeinflusst haben.

Viele dieser Menschen sind uns bis zum heutigen Tag verbunden. Sie werden zur Feier kommen, Glückwünsche übermitteln – und Geschenke bringen.

Teilen Sie die Freude über Ihren Geburtstag oder Ihr Jubiläum. Bitten Sie Ihre Verwandten und Freunde anstelle von Geschenken um eine Spende, mit der sie bedürftigen Mitbrüdern in den ärmsten Diözesen der Welt eine wichtige Hilfe zukommen lassen.



A K T I O N P R I M

Solidaritätsaktion der Priester
in Deutschland für einheimische
Priester in Afrika,
Asien und Ozeanien

missio in Zusammenarbeit
mit den Priesterräten der
Diözesen in Deutschland

Anschrift:

missio
Aktion PRIM
Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)89/52 62-318
Fax +49 (0)89/52 62-339
m.perreiter@missio.de

**Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI**



Spendenkonto 21 440 69
BLZ 750 903 00
LIGA Bank München